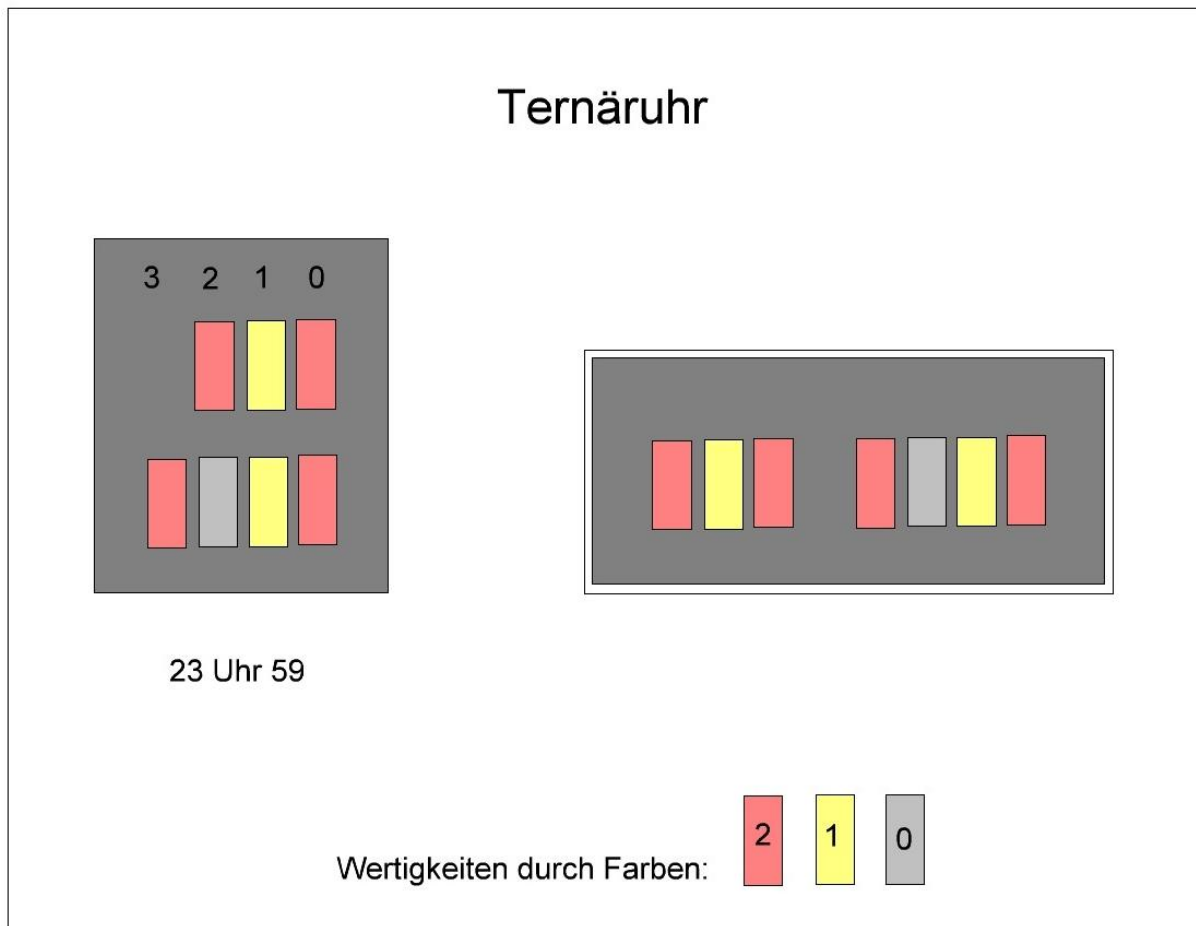


Ternäruhr

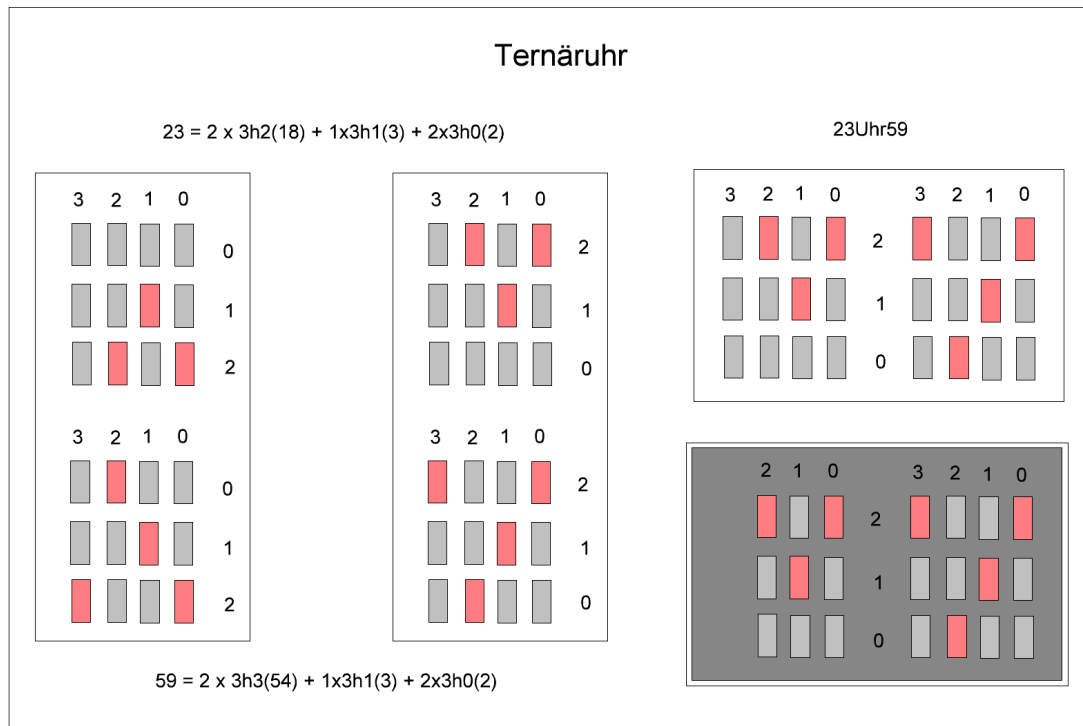
Das ternäre Zahlensystem hat an einer Ziffernstelle drei Wertigkeiten: 0,1,2. Damit kann man mehr Information an einer Ziffernstelle darstellen als im binären System. Man sollte meinen, dass man für eine Uhr daher weniger Anzeigeelemente braucht. Das stimmt aber nur dann, wenn man die Stellen mit drei unterschiedlichen Farben leuchten lässt.



Das Ablesen erfordert allerdings eine hohe Konzentration. Daher wäre es in Anlehnung an die bereits von mir vorgestellte Digitaluhr mit binären Zahlen besser, eine etwas aufwendige Präsentation zu wählen, die leichter zu dekodieren ist.

Eine weitere Version wäre die Ausführung mit LED-Ziffernanzeigen, wie sie weiter unten zu sehen ist. Hier ist die Umsetzung ins ternäre Zahlensystem natürlich nur ein Gag. Eine Anzeige im Dezimalsystem würde nur vier Anzeigen benötigen. Der normale Zeitgenosse wird unnötig gequält! Doch die Ausgabe für Insider wäre selbstverständlich leichter als andere Darstellungen zu deuten, da die Wertigkeiten nicht erst umständlich umgesetzt werden müssen.

Uhr mit zwei Farben:



Es sind in diesem Entwurf(unten rechts) dann 21 Leuchtfelder zu installieren. Durch die „Höhenschichtung“ ergeben sich auf natürliche Weise die Wertigkeiten. Im Unterschied zur dreifarbigem Anzeige dominieren hier die Muster. Ob aber eine solche Uhr eher akzeptiert wird als die vorhergehende Version, ist dennoch fraglich.

Ausführung mit LED-Ziffernanzeigen:



Erkenntnis

Eine Ternäruhr erfordert eine längere Einübung für ein spontanes Ablesen. Wegen der menschlichen Neigung zur Bequemlichkeit sind solche Uhren vermutlich selten anzutreffen.